


Einleitende Bemerkungen zur Nutzung der Unterrichtseinheiten:

Das paedigi-Modul-System ermöglicht eine flexible Gestaltung des Unterrichts. Die Module bauen nicht zwingend aufeinander auf und sind so unabhängig voneinander einsetzbar und variierbar. Die Module sind in solche für einen einleitenden Teil, den Hauptteil und den abschließenden Teil zusammengefasst. Die Aufgabenstellungen sind nummeriert und im Schwierigkeitsgrad ansteigend. Vom Zusammenfassen von Kenntnissen, über die Anwendung und Analyse weiter über die eigenständige Recherche bis hin zu Fragen, die eine Bewertung und Beurteilung erfordern, sind Aufgaben in den Modulen des Hauptteils vorhanden.

Fachübergreifende Inhalte zwischen dem Geschichtsunterricht und anderen Fächern werden durch das Symbol  und den Verweis auf das jeweilige Fach gekennzeichnet.

Alle angegebenen Materialien sind auf der DVD enthalten und können durch zusätzliche Quellen ergänzt werden. Es werden lediglich leicht zugängliche Internetseiten und Materialien der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur als zusätzliche Quellen ausgewiesen. Dabei werden die einzelnen Links¹ in drei Kategorien nach ihrer Anschaulichkeit für Schüler unterteilt.

- leicht (anschauliche Seite mit leicht verständlichen Texten)
- mittel (Seite mit umfangreichen Texten, die analytische Kompetenzen voraussetzen)
- schwer (Seite mit umfangreichen Texten, die sowohl analytische, als auch kritische Kompetenzen voraussetzen)

Die Internetrecherche, aber auch die DVD selbst, erfordern einen kritischen Umgang mit den dargebotenen Inhalten. In der Auseinandersetzung mit den aus unterschiedlichen, pluralen Perspektiven dargestellten Materialien können Schülerinnen und Schüler deshalb ihre Medienkompetenz erweitern und zugleich die Quellenkritik als grundlegende Kompetenz historischer Forschung einüben. Darüber hinaus werden in den Modulen die domänenspezifischen Kompetenzen durch die Erweiterung der Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz und Urteilskompetenz für das Fach Geschichte gefördert.

Wahl der Sozialform

Im Anschluss an die Medienarbeit bieten sich folgende Unterrichtsformen an:

Einzelarbeit – Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Lehrer-Schüler-Gespräch – Stationsarbeit – Expertengruppen – Diskussionsforen – Rollenspiele

¹ Die Bundesstiftung Aufarbeitung hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der extern gelinkten Internetseiten und kann deshalb keine Verantwortung für diese übernehmen.

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
		Modul 0	<ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des gesamten Films - Bearbeitung des Fragebogens 	Fragebogen
Ein- leiten- der Teil	0-30	Modul 1	Brainstorming/Mind map „Kalter Krieg“ <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Aufgabenstellungen: <p>Sammelt in Kleingruppen Begriffe, die euch zum Stichwort „Kalter Krieg“ einfallen und versucht diese, in Oberbegriffen zusammenzufassen. Diskutiert eure Ergebnisse mit den anderen.</p>	
	0-30	Modul 2	Die geteilte Stadt Berlin <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräch - mögliche Aufgabenstellungen: <p>Was wisst ihr über die Teilung Berlins? Wann wurde die Stadt geteilt und aus welchen Gründen kam es dazu? Welche Ereignisse sind in besonderer Weise mit der Teilung Berlins verbunden? Was bedeutete die Teilung für die Menschen, die in Berlin lebten? Wie stellt ihr es euch vor, in einer geteilten Stadt zu leben?</p>	

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	<u>Modul 3</u>	Ursachen und Entstehung des Kalten Krieges vor dem Hintergrund der Entstehung zweier deutscher Staaten - mögliche Aufgabenstellungen <ol style="list-style-type: none"> 1. Weshalb kam es bald nach Kriegsende zu Konflikten in der Zusammenarbeit zwischen den Alliierten und welche Konsequenzen hatten diese für die politische Situation in Deutschland? 2. Beschreibt anhand der „Truman-Doktrin“ und der „Zwei-Mächte-Theorie“ die Leitlinien der Außenpolitik der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion. 3. Recherchiert die Ursachen, den Verlauf und den Ausgang der Berlin-Blockade 1948. 4. Welche Länder waren jeweils an den Militärbündnissen der NATO und des Warschauer Paktes beteiligt und mit welchen Motiven wurde der Zusammenschluss jeweils begründet? 5. Diskutiert die verschiedenen Thesen aus dem Text „Ursachen und Verursacher des Kalten Krieges“. Was ist eure Meinung? 	Internetrecherche: http://www.hdg.de/lemo/html/Nachkriegsjahre/EntstehungZweierDeutscherStaaten/derKalteKrieg.html (leicht) http://www.bpb.de/publikationen/ZATPNC,0,0,Ursachen_und_Entstehung_des_Kalten_Krieges.html (mittel) Quellentext: „Ursachen und Verursacher des Kalten Krieges“: http://www.bpb.de/publikationen/ZD01NA,7,0,Zwang_zu_r_Koexistenz_in_den_f%C3%9Cnfziger_Jahren.html (schwer)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	<u>Modul 4</u>	Der Status West-Berlins, Berlin-Krise 1958, Viermächte-Abkommen 1971 <ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Aus welchen Gründen war der Status West-Berlins ein Problem für die DDR und die Sowjetregierung? 2. Warum war West-Berlin für die Westalliierten von so hoher Bedeutung? 3. Recherchiert die Ursachen, den Verlauf und den Ausgang der Berlin-Krise 1958. 4. Was wurde mit dem Viermächte-Abkommen von 1971 beschlossen? 5. Wie beurteilt ihr vor dem Hintergrund der Einschätzungen Bahrs im Spiegel-Interview die Planung für den „Fall X“ seit Beginn der siebziger Jahre? 	Filmausschnitt: 00:03:20-00:04:30 Internetrecherche: http://www.hdg.de/lemo/html/DasGeteilteDeutschland/DieZuspitzungDesKaltenKrieges/DieMauer/berlinKrisen.html (leicht) http://www.bpb.de/publikationen/ZD01NA,7,0,Zwang_zur_Koexistenz_in_den_f%C3%9Cnfziger_Jahren.html#art7 (mittel) http://www.hdg.de/lemo/html/DasGeteilteDeutschland/KontinuitaetUndWandel/NeueOstpolitik/viermaechteAbkommenUeberBerlin.html (leicht) Egon Bahr im Spiegel-Interview: http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-43175377.html (schwer)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p>Gruppenarbeit mit den Modulen 5 und 6</p> <p>Die Module 5 und 6 sind insbesondere geeignet, in Gruppen erarbeitet und zusammengetragen zu werden. Die Erarbeitung je einer Perspektive (Ost oder West) und das Zusammenführen beider Perspektiven kann eine Ahnung von der sich aufschaukelnden Bedrohungssituation im Kalten Krieg entstehen lassen.</p>	

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	Modul 5	<p>Der Mauerbau aus der Perspektive der DDR im damaligen Schulunterricht</p> <p>- Vorführen des Filmausschnitts der DVD, Der Mauerbau im DDR-Unterricht, (alternativ des Ausschnitts aus der Schulschallplatte)</p> <p>- mögliche Aufgabenstellungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Bedrohungslage wurde im DDR-Unterricht den Schülerinnen und Schülern vermittelt? 2. Welche Initiative der DDR konnte letztendlich den Frieden sichern? 3. Wie stellte die DDR sich selbst dar? Als Aggressor oder Opfer? 4. Mit welchen Mitteln versuchte sich die DDR in ihrer Selbstdarstellung zu „verteidigen“, mit aggressiven oder defensiven Mitteln? 5. Wozu führte diese Politik? 	<p>DVD: Der Mauerbau im DDR-Unterricht FWU-DVD, Nr. 4602332 Sequenz: Die Zuspitzung der Krise 1961</p> <p>Ausschnitt aus der Schola-Schulschallplatte</p> <p>Hintergrund-Tipp 1: Besuch der Wander-Ausstellung: http://www.stiftung-aufarbeitung.de/hwdd/index.php</p> <p>Hintergrund-Tipp 2: Besuch der Wander-Ausstellung: http://www.stiftung-aufarbeitung.de/DieMauer/index.php</p> <p>Hintergrund-Infos zur Schule in der DDR: http://www.deinegeschichte.de/ www.jugendopposition.de</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	<u>Modul 6</u>	Der Mauerbau aus westlicher Perspektive - Vorführen des Filmausschnitte - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie wird der Mauerbau in der Wahrnehmung der westlichen Alliierten, der Bundesrepublik und der westdeutschen Bevölkerung beschrieben? 2. Welche Gründe werden im Film für den Mauerbau genannt? 3. Wie wird die Reaktion der westlichen Alliierten beschrieben? 4. Warum gab es auf allen Seiten ein Interesse an der Erhaltung des Status-Quo? 5. Wie wird die Politik der westlichen Alliierten im Film charakterisiert? Eher aggressiv oder defensiv? Begründe deine Antwort. 	Filmausschnitte: 00:04:30-00:08:42 00:11:28-00:13:10 00:18:10-00:18:24 Hintergrund: Sowjetunion, DDR und Bundesrepublik beim Mauerbau: http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-45763572.html Ein tödlich endender Fluchtversuch an der Grenze: http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-43367057.html

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	20-60	Modul 7	Vergleich beider Perspektiven mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Vergleicht die in der DDR-Unterrichtsstunde/Schulschallplatte zu beobachtende Selbstdarstellung der DDR mit der im Film zu sehenden Charakterisierung der Strategie des Warschauer Paktes. 2. Vergleicht die im Film aus der Wahrnehmung der damaligen Akteure vorgenommene Selbsteinschätzung der Politik der westlichen Alliierten mit der Darstellung in der DDR-Unterrichtsstunde/Schulschallplatte. 3. Fasst die Differenzen in den jeweiligen Selbstdarstellungen und der Beschreibung aus anderer Perspektive zusammen. Achtet darauf, von wem welche Aussage getroffen wurde. 4. Diskutiert, wie sich diese Differenzen auf die weiteren historischen und politischen Entwicklungen auswirkten. 	DVD: Der Mauerbau im DDR-Unterricht FWU-DVD, Nr. 4602332 Sequenz: Die Zuspitzung der Krise 1961 Ausschnitt aus der Schola-Schulschallplatte Filmausschnitte: 00:04:30-00:08:42 00:11:28-00:13:10 00:18:10-00:18:24 Hintergrund-Infos zur Schule in der DDR: http://www.deinegeschichte.de/ www.jugendopposition.de Hintergrund: Sowjetunion, DDR und Bundesrepublik beim Mauerbau: http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-45763572.html Ein tödlich endender Fluchtversuch an der Grenze: http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-43367057.html Hintergrund-Tipp 1: Besuch der Wander-Ausstellung: http://www.stiftung-aufarbeitung.de/hwdd/index.php Hintergrund-Tipp 2: Besuch der Wander-Ausstellung: http://www.stiftung-aufarbeitung.de/DieMauer/index.php

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-60	<u>Modul 8</u>	Kuba-Krise - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Handlungen auf sowjetischer und amerikanischer Seite werden als Ursachen und Auslöser für die Kuba-Krise benannt? 2. Warum wurde die Zuspitzung der Krise weltweit als so bedrohlich wahrgenommen? 3. Wie wurde die Krise schließlich beigelegt? 4. Welche Konsequenzen wurden auf beiden Seiten aus den Erfahrungen der Kuba-Krise gezogen? 	Filmausschnitt: 00:08:42-00:09:23 Internetrecherche: http://www.hdg.de/lemo/html/DasGeteilteDeutschland/DieZuspitzungDesKaltenKrieges/UnzufriedeneRepublik/kubaKrise.html (leicht) http://www.bpb.de/publikationen/53E7K6,1,0,Vom_Kalten_Krieg_zur_%C4ra_der_Entspannung.html#art1 (mittel) http://www.dradio.de/dlf/sendungen/kalenderblatt/682494/ (mittel) http://www.spiegel.de/spiegel/spiegelspecialgeschichte/d-58508487.html (schwer) http://www.zeit.de/1971/20/Kuba-wirkt-noch-immer-nach (schwer)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	<u>Modul 9</u>	NATO-Doppelbeschluss und Friedensbewegung - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Was war Gegenstand des NATO-Doppelbeschlusses und wie wurde dieser begründet? 2. a) Bearbeitet in Kleingruppen die folgenden Fragen entweder mit Blick auf die Friedensbewegung in der Bundesrepublik oder in der DDR: Aus welchen Gründen schlossen sich die Menschen zur Friedensbewegung zusammen? Welche historischen Ereignisse spielten dabei eine Rolle? Nennt Beispiele verschiedener Protestaktionen. Wie würdet ihr die Stimmungslage der Mehrheit der Bevölkerung in dieser Zeit beschreiben? b) Stellt den Anderen eure Ergebnisse vor und diskutiert darüber. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten könnt ihr feststellen? 3. Benennt verschiedene Gründe, warum es ab Mitte der achtziger Jahre zu einer allmählichen Entspannung und Abrüstung kam. In welchen Schritten hat sich diese vollzogen? 	Filmausschnitt: 00:30:45-00:31:10 Internetrecherche: http://hdg.de/lemo/html/DasGeteilteDeutschland/NeueHerausforderungen/Kanzlerwechsel/natoDoppelbeschlussBoddy.html (leicht) http://www.bpb.de/publikationen/UYRKCD,4,0,Krise_und_Neubeginn_der_OstWestKooperation.html#art4 (auch Absatz „Neuansatz für Verhandlungen“ und Schritte zur Abrüstung“) (mittel) http://www.bpb.de/publikationen/VLBYLT,4,0,50_Jahre_Bundeswehr.html (mittel) Friedensbewegung in der Bundesrepublik: http://www.dradio.de/dlr/sendungen/kalender/327959/ (mittel) http://www.zeit.de/wissen/geschichte/2009-12/nato-doppelbeschluss (mittel-schwer) http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/3002/atomraketen_im_nachbargarten.html (mittel) Friedensbewegung in der DDR: http://www.jugendopposition.de/index.php?id=190 (Protestpostkarten und Appell „Frieden schaffen ohne Waffen“ in der Bildergalerie)(mittel) Tipp: Wanderausstellung „Schwerter zu Pflugscharen“ des Martin-Luther-King-Zentrums für Gewaltfreiheit und Zivilcourage e.V.

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Ab- schlies- sender Teil	45-90	<u>Modul 10</u>	Ausblick: Veränderte Sicherheitspolitik nach 1990 auf europäischer und globaler Ebene mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Konsequenzen hatte das Ende des Ost-West-Konfliktes für internationale Bündnisse und Organisationen wie die NATO oder die Vereinten Nationen? 2. Wie wirkte sich das auf die Interessen der USA und der EU aus und inwiefern machte sich das in ihrem Handeln bemerkbar? 3. Sucht in Kleingruppen nach Beispielen für neue Herausforderungen und beschreibt anhand eines Beispiels, wie auf globaler bzw. europäischer Ebene darauf reagiert wird. Stellt den anderen eure Ergebnisse vor und diskutiert darüber. 4. Welche Bedeutung haben eurer Meinung nach internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen vor dem Hintergrund der neuen Herausforderungen? Begründet eure Meinung. 	Internetrecherche: http://www.bpb.de/publikationen/CFXDPX,2,0,Au%DFen_und_Sicherheitspolitik_vor_neuen_Herausforderungen.html#art2 (mittel) http://www.bpb.de/publikationen/JPDP27,0,Sicherheitspolitik_im_21_Jahrhundert.html (mittel-scher) http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/InternatOrgane/VereinteNationen/Uebersicht.html (mittel-schwer)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
	45-60	<u>Modul 11</u>	Gegenseitige Schuldzuweisungen mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitet in Kleingruppen die Texte „Die DDR im Kalten Krieg“ und „Die Bundesrepublik im Kalten Krieg“. Fasst eure Ergebnisse zusammen und stellt sie den anderen vor. 2. Politiker aus Ost und West haben sich häufig gegenseitig die Schuld an der Zuspitzung des Kalten Krieges und der Teilung Deutschlands zugeschoben. Wie beurteilt ihr diese Frage vor dem Hintergrund eurer Ergebnisse? Begründet eure Meinung. 	Internetrecherche: „Die DDR im Kalten Krieg“ http://www.dhm.de/ausstellungen/kalter_krieg/w_01.htm (mittel-schwer) „Die Bundesrepublik im Kalten Krieg“ http://www.dhm.de/ausstellungen/kalter_krieg/benz_01.htm (mittel-schwer)